



Der Traugottesdienst

Vorschläge zur Gestaltung Ihres Traugottesdienstes

Dr. Damaris Grimmsmann, Pastorin / Michael Grimmsmann, Pastor
Tel. 056465-641 • Damaris_Grimmsmann@gmx.de

Gottesdienstablauf

Den Gottesdienstablauf zu Ihrer Trauung können wir gerne gemeinsam gestalten. Hier ist ein Vorschlag als Idee aufgeführt. Haben sie eine andere Idee? Wir freuen uns darauf, den Traugottesdienst mit Ihnen zusammen zu planen.

Besonders schön ist es, wenn Familie und Freunde an dem Gottesdienst beteiligt werden. Hierzu sind in diesem Ablauf bereits zwei Vorschläge eingefügt.

Vielleicht fällt Ihnen noch eine weitere Möglichkeit ein. Wir würden uns freuen.

An drei Stellen ist Musik für einen Traugottesdienst besonders wichtig (fett gedruckt). An anderen Stellen ist ebenfalls Musik möglich.

Seit dem es die Trauung unserer Kirche gibt, kommt das Paar zum Gottesdienst und zieht in die Kirche ein, während die Gemeinde (Ihre Gäste) sich freut und staunt. Manches Mal kommt die Frage auf, ob auch der Brautvater mit der Braut einziehen kann (Wie in England und den USA üblich). Wir lassen uns gerne auf diese Vorstellung ein. Uns ist vor allem wichtig, dass auch der Bräutigam einen „Auftritt“ im Gottesdienst hat (also selbst einzieht). Auch dies planen wir im Traugespräch.

Bei einer ökumenischen Trauung, halten wir uns strenger an den mit der röm.-kath. Kirche abgesprochenen Ablauf. Bei anderen Konfessionen (meist freikirchlich) halten Sie bitte, gesondert Rücksprache mit uns.

Einige Paare möchten gerne im Gottesdienst eine Trauerkerze entzünden. Auch hierfür ist ein möglicher Platz im Ablauf eingefügt.

Glockengeläut

Empfang an der Kirchentür

Musik zum Einzug des Brautpaares

Begrüßung

Gebet

Lied/Musik

Predigt (zum Trauspruch)

Lied/Musik

Biblische Lesungen zur Liebe und Ehe [2 Personen]

Lied/Musik

Trauersprechen

Ringwechsel (wen gewünscht)

Segnung des Brautpaares

Lied/Musik

[entzünden der Trauerkerze]

(Überreichen der Urkunde und Ansage der Kollekte)

Fürbitten [2 Personen]

Vaterunser

Lied/Musik

Segen

Auszug aus der Kirche zu Musik

Trauversprechen

Für viele ist das „Ja-Wort“ der berührendste Moment während eines Traugottesdienstes. Hier finden Sie verschiedene Möglichkeiten, dieses Versprechen vor Gott und der Gemeinde zu gestalten.

Traufrage A: Das Trauversprechen nacheinander bejahen:

Pastor/Pastorin

Gott vertraut euch einander an. Aus der Bibel habt gehört, dass die Ehe eine gute Gabe Gottes ist. Auch eure Ehe will Gott schützen und segnen.

So frage ich euch vor Gott und dieser Gemeinde:

an den Bräutigam

N.N., willst Du N.N., die Gott Dir anvertraut hat, als deine Ehefrau lieben und ehren und die Ehe mit ihr nach Gottes Gebot und Verheißung führen – in guten und in bösen Tagen –, bis der Tod euch scheidet, so antworte:

Ja, mit Gottes Hilfe.

Bräutigam: Ja, mit Gottes Hilfe.

an die Braut

N.N., willst Du N.N., den Gott Dir anvertraut hat, als deinen Ehemann lieben und ehren und die Ehe mit ihm nach Gottes Gebot und Verheißung führen – in guten und in bösen Tagen –, bis der Tod euch scheidet, so antworte:

Ja, mit Gottes Hilfe.

Braut: Ja, mit Gottes Hilfe.

Traufrage B: Das Trauversprechen nacheinander bejahen:

Pastor/Pastorin

Gott vertraut euch einander an. Aus der Bibel habt gehört, dass die Ehe eine gute Gabe Gottes ist. Auch eure Ehe will Gott schützen und segnen.

an den Bräutigam

N.N., willst Du Deine Ehefrau als einen kostbaren, einmaligen Menschen von Gott annehmen, dass Du ihre Würde und ihren Willen achtest, dass Du ihre Schwächen liebst und ihre Stärken förderst. Willst Du ihr ein Gefährte sein, wie Gott es will, dass ihr Freude und Trauer teilt, dass ihr Euch in Krankheit und Tod beisteht.

Willst Du mit Deiner Frau Schwierigkeiten lösen, Streit schlichten und einander vergeben, wie Gott uns vergibt. So antworte bitte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Bräutigam: Ja, mit Gottes Hilfe.

an die Braut

N.N., willst Du Deinen Ehemann als einen kostbaren, einmaligen Menschen von Gott annehmen, dass Du seine Würde und seinen Willen achtest, dass Du seine Schwächen liebst und seine Stärken förderst. Willst Du ihm eine Gefährtin sein, wie Gott es will, dass ihr Freude und Trauer teilt, dass ihr Euch in Krankheit und Tod beisteht.

Willst Du mit Deinem Mann Schwierigkeiten lösen, Streit schlichten und einander vergeben, wie Gott uns vergibt. So antworte bitte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Braut: Ja, mit Gottes Hilfe.

Traufrage C: Gemeinsam antworten

Pastor/Pastorin

Gott vertraut euch einander an. Aus der Bibel habt gehört, dass die Ehe eine gute Gabe Gottes ist. Auch eure Ehe will Gott schützen und segnen.

So frage ich euch vor Gott und dieser Gemeinde:

N.N. und N.N., Gott hat euch einander anvertraut.

Wollt ihr als Eheleute einander lieben und ehren und die Ehe nach Gottes Gebot und Verheißung führen – in guten und in bösen Tagen – , bis der Tod euch scheidet, so antwortet:

Ja, mit Gottes Hilfe.

Brautpaar (einzeln oder gemeinsam)

Ja, mit Gottes Hilfe.

Traufrage D: Die Ehepartner fragen sich gegenseitig

Pastor/Pastorin

Gott vertraut euch einander an. Aus der Bibel habt gehört, dass die Ehe eine gute Gabe Gottes ist. Auch Eure Ehe will Gott schützen und segnen.

So gebt einander das Trauversprechen:

Der Bräutigam an die Braut

N.N. ich frage dich vor Gott und dieser Gemeinde. Willst Du mich als deinen Ehemann lieben und ehren und die Ehe mit mir nach Gottes Gebot und Verheißung führen – in guten und in bösen Tagen –, bis der Tod uns scheidet, so antworte bitte, Ja, mit Gottes Hilfe.

Braut: Ja, mit Gottes Hilfe.

Die Braut an den Bräutigam

N.N. ich frage dich vor Gott und dieser Gemeinde. Willst Du mich als deine Ehefrau lieben und ehren und die Ehe mit mir nach Gottes Gebot und Verheißung führen – in guten und in bösen Tagen –, bis der Tod uns scheidet, so antworte bitte, Ja, mit Gottes Hilfe.

Bräutigam: Ja, mit Gottes Hilfe.

Möglichkeit E: Das Trauversprechen selbst sprechen.

Die hier angeführten Trauversprechen können auch als Frage durch den Pastor/die Pastorin gestellt werden.

Pastor/Pastorin

Mit diesen Worten bezeugt die Bibel, dass die Ehe eine gute Gabe Gottes ist. Auch eure Ehe will Gott schützen und segnen. Gott vertraut Euch einander an.

So gebt einander das Trauversprechen vor Gott und vor dieser Gemeinde

Bräutigam

N.N., ich nehme dich als meine Ehefrau aus Gottes Hand. Ich will dich lieben achten, dir vertrauen und treu sein.

Ich will dir helfen und für dich sorgen, will dir vergeben, wie Gott uns vergibt. Ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen.

Solange wir leben.

Dazu helfe mir Gott. [Amen.]

Braut

N.N., ich nehme dich als meinen Ehemann aus Gottes Hand. Ich will dich lieben achten, dir vertrauen und treu sein.

Ich will dir helfen und für dich sorgen, will dir vergeben, wie Gott uns vergibt. Ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen.

Solange wir leben.

Dazu helfe mir Gott. [Amen.]

Liedvorschläge

(EG = Evangelisches Gesangbuch; LW = LebensWeisen. Beiheft zum Gesangbuch)

EG 302	Du meine Seele, singe
EG 503	Geh aus mein Herz, und suche Freud
EG 331	Großer Gott, wir loben dich
EG 316	Lobe den Herren,
EG 321	Nun danket alle Gott
EG 288	Nun jauchzt dem Herren, alle Welt
EG 166	Tu mir auf die schöne Pforte
EG 334	Danke für diesen guten Morgen
EG 272	Ich lobe meinen Gott, von ganzem Herzen
EG 603	Ins Wasser fällt ein Stein
EG 268	Strahlen brechen viele
EG 395	Vertraut den neuen Wegen
EG 607	Vertrauen wagen dürfen wir getrost
EG 604	Wo ein Mensch Vertrauen gibt
EG 171	Bewahre uns Gott, behüte uns, Gott
EG 588	Der Himmel geht über allen auf.
EG 561	Herr, wir bitten: Komm und segne uns
EG 170	Komm, Herr segne uns
EG 557	Unser Leben sei ein Fest
LW 45	Mercy ist falling
LW 50	Ich sing dir mein Lied
LW 33	Wir strecken uns nach Dir Aus den Dörfern und aus Städten

Lieder mit einem besonderen (neuen) Text für Trauungen:

Danke für diesen Festtag heute
Von guten Mächten

Psalm 121

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.

Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Der Herr behütet dich;

der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.

Der Herr behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!

*Weitere Psalmen finden sie im Evangelischen Gesangbuch ab der Nummer 702.
Wenn Sie kein Gesangbuch zu Hause haben, dann können Sie sich gerne eines aus
ihrer Kirchengemeinde ausleihen.*

Trausprüche. Eine kleine Auswahl

(Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers; andere Übersetzungen sind möglich)

Der Trauspruch kann Sie in der Ehe begleiten wie ein besonderes Lebensmotto, das Mut macht oder anspornt.

In der Regel richtet sich auch die Predigt im Gottesdienst nach diesem biblischen Vers.

Neben dieser kleinen Auswahl lohnt sich auch ein Blick in die verschiedenen Internetseiten (**www.trauspruch.de**) – oder der Blick in die Bibel.

Der Trauspruch muss ein Vers aus der Bibel. Eine besondere Sätze können im Traugottesdienst Berücksichtigung finden.

Altes Testament

Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei. (1. Mose 1,18)

Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen. (Josua 24,15)

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da sterbe ich auch, da will ich auch begraben werden. Der HERR tue mir dies und das, nur der Tod wird mich und dich scheiden. (Rut 1,16b.17)

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16,7b)

Denn des HERRN Augen schauen alle Lande, dass er Stärke, die mit ganzem Herzen bei ihm sind. (2. Chronik 16,9)

Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke. (Nehemia 8,10b)

Du tust mir kund den Weg zum Leben; vor dir ist Freude

die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. (Psalm 16,11)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23,1)

Die Wege des HERRN sind lauter Güte und Treue für alle, die seinen Bund und seine Gebote halten. (Psalm 25,10)

Denn des HERRN Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss. (Psalm 33,4)

HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. (Psalm 36,6)

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Psalm 37,5)

Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unsrer Hände bei uns. (Psalm 90,17)

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. (Psalm 91,1f.)

Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen

heiligen Namen! Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,1f.)

Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. (Psalm 103,8)

Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein. (Psalm 118,24)

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. (Psalm 121,1+2)

Ich liebe, die mich lieben, und die mich suchen, finden mich. (Sprüche 8,17)

Hass erregt Hader; aber Liebe deckt alle Übertretungen zu. (Sprüche 10,12)

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt. (Sprüche 16,9)

Ein hörendes Ohr und ein sehendes Auge, die macht beide der HERR. (Sprüche 20,12)

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“ (Prediger 3,1)

So ist's ja besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe. Fällt einer von ihnen, so hilft ihm sein Gesell auf. Weh dem, der allein ist, wenn er fällt! Dann ist kein anderer da, der ihm aufhilft. Auch, wenn zwei beieinander liegen, wärmen sie sich; wie kann ein Einzelner warm werden? Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei. (Prediger 4,9-12)

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. (Hoheslied 8,6)

Die auf Gott hoffen, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. (Jesaja 40,31)

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir. Weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch. Ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. (Jesaja 41,10)

Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer. (Jesaja 54,10)

Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.“ (Jeremia 29,13-14a)

Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun. (Hesekiel 36, 27)

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)

Neues Testament

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. (Matthäus 6,33)

Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. (Matthäus 18,20)

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Matthäus 18,20b)

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Dies ist das höchste und größte Gebot. Das andere aber ist dem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (Matthäus 22,37-39)

Wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch. (Lukas 6,31)

Vergebt, so wird euch vergeben. Gebt, so wird euch gegeben. (Lukas 6,37b-38a)

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch

aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan. (Lukas 11,9f.)

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8,12)

Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt. (Johannes 13,34f.)

Bleibt in meiner Liebe. Das sage ich euch, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde. (Johannes 15,9b.11)

In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. (Johannes 16,33b)

Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die

Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. (Römer 5,5)

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? (Röm 8,31b)

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Römer 12,12)

Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den geringen. Haltet euch nicht selbst für klug. Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden. (Römer 12,16-18)

Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes. (Römer 12,21)

Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung. (Römer 13,10)

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Römer 15,7)

Ihr seid Gottes Ackerfeld und Gottes Bau. Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Korinther 3,9b.11)

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. (1. Korinther 13,1)

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. (1. Korinther 13,4-7)

Die Liebe hört niemals auf. (1. Korinther 13,8a)

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Korinther 13,13)

Wachet, steht im Glauben, seid und mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! (1. Korinther 16,13f.)

Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen. Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk. (2. Korinther 9,6-8)

Ihr aber seid zur Freiheit berufen. Allein seht zu, dass ihr durch die Freiheit nicht dem Fleisch Raum gebt, sondern durch die Liebe diene einer dem andern. (Galater 5,13)

Ertragt einer den andern in Liebe und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens. (Epheser 4,2b-3)

Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus. (Epheser 4,32)

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Epheser 5,19)

So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben habt, so vergebt auch ihr! Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. (Kolosser 3,12-14)

Alles, was ihr tut mit Worten oder Werken, das tut im Namen des Herrn Jesus und

dankt Gott, dem Vater, durch ihn. (Kolosser 3,17)

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung. (Philipper 1,9)

Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen. (2. Thessalonicher 3,3)

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)

Vor allen Dingen habt untereinander beständige Liebe; denn die 'Liebe deckt alle Übertretungen zu'. (1. Petrus 4,8)

Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der vielfältigen Gnade Gottes. (1. Petrus 4,10)

Alle eure Sorge werfet auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5,7)

Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit

der Wahrheit.
(1. Johannes 3,18)

Lasst uns einander lieb haben;
denn die Liebe ist von Gott,
und wer liebt, der ist von Gott
geboren und kennt Gott.
(1. Johannes 4,7)

Wenn wir uns untereinander
lieben, so bleibt Gott in uns,
und seine Liebe ist in uns
vollkommen. (1. Johannes
4,12b)

Gott ist die Liebe; und wer in
der Liebe bleibt, der bleibt in
Gott und Gott in ihm. (1.
Johannes 4,16b)

Darum lasst uns hinzutreten
mit Zuversicht zu dem Thron
der Gnade, damit wir
Barmherzigkeit empfangen und
Gnade finden zu der Zeit,
wenn wir Hilfe nötig haben.
(Hebräer 4,16)